

dem Tittel Mitternacht, vnter der hand Mittag, zu der rechten handt Auffgang der Sonnen, zu der linken handt Nidergang der Sonnen, also in vier reymen geschriben.

Zu dem andern, hab acht inwendig in der linken handt auf dem Daumen ist geschriben, Berg des daumens, vund fürter gegen der rechten seitten, der Daum.

Zu dem dritten, vnder dem Berg oder ballen des Daumens sehet zu rings vmb den Daumen, biß zu ende der handt ein lini, die ist genant die lini des lebens.

Zu dem vierdten, oben zwischen dem Daumen vnd dem Zeygerfinger, in der mit auff anfang der linien des lebens, ist formiert, als gesteckt ein strohalm, der schlecht auff dem mitteln geleich in der hand sich auffrecht für sich streckt, der den schatten geben wirt zu den stunden des tags.

Hiemit ist die anzehung der schrift in vnd aufferhalb der linken handt ganz vollendet.

Die Finger der handt werden also genennet vnd erkant.

Der erst finger wirt genant der Daum.

Der ander Finger wirt geteutschet der Zeygerfinger.

Der dritt Finger ist der mittelfinger genant.

Den vierdten Finger hehßt man den Goltfinger.

Der fünffte Finger wirt von dem gemeinen volck der Dre-finger genant.

Wie die zal der stunden in der linken handt vnd auff jren Fingern erkant vnd erklärt werden.

Stund vor mittag.

Die zal inwendig der Finger vorn am ersten geleich, darob geschriben stehet, Vormittag, bedeut auch die stund vor mittag, vund stehn auff dem zeyger Finger fünff mit ziffern also 5.

Auff dem Mittelfinger inwendig vorn am ersten geleich stehen sechs mit ziffern also geschriben 6. Vnd bedeuten sechs vor mit-tag nach auffgang der Sonnen.